



Bäuerinnenschule Strickhof

Wichtiger Schritt für die Zukunft



*Herzliche Gratulation den Absolventinnen der Fachausbildung Bäuerin berufsbegleitend 2015–17.
Bild: Sanna Bühler Winiger*



*Glückwunsch den 36 erfolgreichen Schülerinnen der Fachausbildung Bäuerin Vollzeit 2017.
Bild: Sanna Bühler Winiger*



56 Absolventinnen haben heuer die Fachausbildung Bäuerin berufsbegleitend oder Vollzeit am Strickhof abgeschlossen. In Winterthur-Wülflingen durften sie am 14. Juli ihre Urkunden und Modulpässe entgegennehmen.

Als «eine stolze, offene und aktive Bäuerin» führte Barbara von Werra, Leiterin der Sparte Bäuerinnen und Gesundheit am Strickhof, die Gastrednerin ein. Karin Keller wurde diesem Bild wohl bei allen der rund 250 Gäste an der Schlussfeier gerecht. Humorvoll skizzierte sie ihren Alltag auf dem vielseitigen Betrieb im Bachsertal. Ob im Stall oder als Gastgeberin bei Swiss Tavolata, ob als Familienmanagerin, Bienenproduzentin, Landfrau oder Prü-

fungsexpertin: jede ihrer unterschiedlichen Funktionen schilderte die Bäuerin mit freudigem Engagement. Und doch wurde spürbar, dass ein solches Alltagspensum nur mit unermüdlichem Einsatz und dank dem Zusammenhalt der ganzen Familie zu leisten ist. Das bunte Kaleidoskop an Aufgaben zeigte aber auch auf, wie vielseitig der Beruf der Bäuerin sein kann. In diesem Sinne wünschte Karin Keller den Gefeierten «einen Platz, an dem Sie das Gelernte einbringen und sich entfalten und wirken können.» In Grussworten gratulierten zudem Jeanette Zürcher, SBLV, sowie Max Binder, Präsident der Schulkommission Strickhof.

Die Zukunft absichern

Aus dem Kanton Zürich stammen 31 der 56 Absolventinnen (s. Kästchen). Die

Fachausbildung Bäuerin Vollzeit abgeschlossen hat etwa Sandra Alpiger aus Egg bei Zürich. Ob sie diese Weiterbildung absolvieren sollte, hatte sie sich schon länger überlegt. «Mein Freund ist Landwirt. Als er letztes Jahr an der Strickhof-Abschlussfeier das Diplom für die Meisterprüfung entgegennahm, erzählten zwei frisch diplomierte Bäuerinnen über ihre Motivation zur Höheren Fachprüfung. Das hat mich überzeugt, die Fachausbildung anzugehen», berichtet sie. «Obwohl ich selber Bauerntochter bin, wollte ich im Hinblick auf die Zukunft über die Landwirtschaft besser Bescheid wissen. Von vielen Frauen habe ich zudem gehört, die Bäuerinnenschule sei eine Lebensschule, weil man ganz Verschiedenes für den Alltag lerne. Mein nächstes Ziel ist der Fachausweis.»

Die Absolventinnen aus dem Kanton Zürich

Die Fachausbildung Bäuerin berufsbegleitend abgeschlossen haben: Bachmann, Renate, Hinwil; Brugger-Flacher, Sonja, Humlikon; Bühler-Henauer, Iris, Wildberg; Bürgi, Martina, Thalheim an der Thur; Deppeler, Antonia, Bachs; Egli, Franziska, Bülach; Fehr, Franziska, Hettlingen; Heiniger, Katja, Dietlikon; Landert, Chantal, Glattfelden; Moser-Frei, Mirjam, Marthalen; Walder, Nicole, Glattfelden; Zürcher, Andrea, Dinhard.

Sie haben die Fachausbildung Bäuerin Vollzeit absolviert: Alpiger, Sandra, Egg b. Zürich; Berger, Katja, Fehraltorf; Bodenmann, Sonja, Bauma; Büchi, Bettina, Oberwil (Dägerlen); Müller Tabea, Niederweningen; Gabriel, Barbara, Gibswil; Holliger, Rita, Uerzlikon; Huggler, Nadja, Winterthur; Köller, Deborah, Gössau ZH; Krebsler, Tanja, Dübendorf; Libiszewski, Marietta, Hittnau; Märthaler, Karin, Oberhasli; Pfeifer, Nadine, Rorbass; Reichen, Martina, Stäfa; Schenkel, Marina, Weiach; Schönthal, Loretta, Forch; Sudler, Katja, Bauma; Winkler, Wendy, Forch; Wydler, Barbara, Erlenbach.

Streng, aber ergiebig

Auch Martina Bürgi aus Thalheim an der Thur ist von der Fachausbildung begeistert. Die zweifache Mutter ist im Pflegebereich tätig und hat die Ausbildung berufsbegleitend absolviert. In fünf Jahren wird sie den elterlichen Betrieb in Andelfingen übernehmen. «Die Bäuerinnenschule habe ich als sehr lehrreich empfunden», schildert sie. «Es war jedoch eine wirklich strenge Zeit, alles unter einen Hut zu bringen.

Ich würde die Fachausbildung jeder weiterempfehlen. Schön war für mich, dass sich während der zwei Jahre unter uns Frauen gute Beziehungen ergeben haben.» ■ Sanna Bühler Winiger